

# Zwischen langer Dürre und extremen Regen

**KLIMAWANDEL** Initiative untersucht Folgen für Oranienburg

Wer sich dieser Tage im Schlosspark auf die Aussichtsplattform stellt und seinen Blick entlang des dortigen Grabens schweifen lässt, bemerkt sie vielleicht: auffällig unauffällige Bepflanzungen in den Beeten zwischen Wasser und Weg.

Dabei handelt es sich um Testflächen für das Projekt FOWAKS (Forum Oranienburger Wasser im Klimawandel – Anpassungsstrategien). Auf diesen wachsen seit einigen Wochen hitze- und trockenheitsresistente Pflanzen. Darunter Arten, die in ihren dickfleischigen Blättern viel Wasser speichern können, aber auch verschiedene Gräser, Lavendel oder Heiligenkraut. Sie zeichnen sich durch graugrüne schmale Blätter aus, die nur wenig Wasser verdunsten. Andere Pflanzen stammen aus kargen Regionen und sind deshalb geringe Niederschläge von Natur aus gewöhnt.

»Wie kann das Wassermanagement im Schlosspark unter klimatischen Veränderungen nachhaltig gestaltet werden?« So lautet die zentrale Frage beim FOWAKS-Teilprojekt, das die TKO (Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH) umsetzt. Dazu gehört unter anderem, Pflanzen zu finden und zu testen, die nur wenig Wasser benötigen. Denn fest steht, dass der Schlosspark auf lange Sicht mit weniger Wasser auskommen müssen. Von Hitze und langen Trockenperioden als Folge des Klimawandels wird nämlich auch Brandenburg nicht verschont bleiben. Dies ist allerdings nur die eine Seite der Medaille. Klima-Experten sind sich sicher, dass auch extreme Wettersituationen häufiger vorkommen werden. Bestes Beispiel dafür ist der sintflutartige Regen Ende Juni in Oranienburg. Hier kommt ein



Müssen noch wachsen: Diese Pflänzchen kommen mit wenig Wasser aus und werden deshalb in Zukunft nicht nur im Schlosspark eine wichtige Rolle spielen.

zweites FOWAKS-Teilprojekt ins Spiel: Unter anderem suchen die Stadtwerke Oranienburg dabei nach Wegen, das städtische Regenwassersystem an die klimatischen Auswirkungen anzupassen, um negative Folgen von Überflutung und extremen Niederschlägen zu verringern.

Der Schlosspark indes hat die extremen Regenfälle vergleichsweise gut überstanden. Zwar stand zwei Tage lang nahezu der ganze Park unter Wasser, dieses floss jedoch recht schnell wieder ab und versickerte. Nun gilt es zu beobachten, wie die Pflanzen die kurzzeitige Überflutung überstanden haben. Denn auch solche Extremwetterlagen soll der Schlosspark aushalten! ■

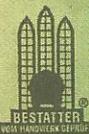
## Auf einen Blick: Die Initiative »Fowaks«

Für Oranienburg sind Gewässer von zentraler Bedeutung: Wie sie im Zuge des Klimawandels trotz Hitze und Hochwasser auch in Zukunft erhalten werden können, ist deshalb das große Thema der Initiative FOWAKS. Mit dabei sind die TKO, die Stadtwerke, der Verein »Lokale Agenda 21 Oranienburg« sowie das Institut für angewandte Gewässerökologie. [www.fowaks.de](http://www.fowaks.de)



### BESTATTUNGSHAUS

**Günter TOLG**  
Inh. Torsten Tolg



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

16515 Oranienburg  
Bernauer Str. 92  
Tel. (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land  
OT Nassenheide  
Friedrichthaler Weg 3  
Tel. (033051) 25205

16766 Kremmen  
OT Sommerfeld  
Ahornstraße 13  
Tel. (033055) 21282

16359 Liebenwalde  
Marktplatz 9  
Tel. (033054) 20503